

Hans Peter Duerr
Obszönität und Gewalt

Suhrkamp Verlag

Inhalt

Einleitung	9
§ 1 »Mit den Waffen einer Frau«	33
§ 2 Die aggressive Entblößung der Brüste	47
§ 3 Die Frau auf der Barrikade	54
§ 4 Die versöhnende Entblößung der Brüste	72
§ 5 Die Vulva als Schreckmittel	82
§ 6 Das Lachen der Götter	91
§ 7 Die Entblößung der Vulva als Beleidigung	105
§ 8 Die Macht der Frauen	120
§ 9 Die Frau als Vergewaltigerin	134
§ 10 »Leck mich am Arsch!«	148
§ 11 Der bedrohliche Phallus	158
§ 12 Penisfutterale und das Problem der öffentlichen Erektion	172
§ 13 Der Hosenlatz und die Schamkapsel	193
§ 14 Die Wurzeln der Männlichkeit	211
§ 15 Rammbock und Festungstor	220
§ 16 Das »Ficken« von Feinden und Rivalen	242
§ 17 Die homosexuelle Vergewaltigung	259
§ 18 Die Kastration des Mannes als Unterwerfung	274
§ 19 Die sexuelle Verstümmelung der Frau als Entehrung	284
§ 20 Die Entblößung als Demütigung	296
§ 21 Im Vorhof der Hölle	309
§ 22 Die sexuelle Belästigung von Frauen im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	319
§ 23 Das »Betatschen« und »Begrapschen« von Frauen in späterer Zeit und heute	333
§ 24 Der Griff des Mannes an die Brüste der Frau	343
§ 25 Der Griff der Frau an den Penis oder »Huy fotz, friss den Mann!«	354
§ 26 Die Vergewaltigung von Frauen im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	363

§ 27	»Schreiender mund und nasse füd«	373
§ 28	Die Täter und ihre Strafe	382
§ 29	Kriegsvergewaltigungen und die »Truppe der Samennehmerinnen«	391
§ 30	Notzucht und Zivilisationsprozeß	408
§ 31	»Nix Jüdin, du Frau!«	413
§ 32	Die Vergewaltigung als Entwürdigung	428
§ 33	Die Lust des Täters und die Lust des Opfers	438
§ 34	Der Widerspenstigen Zähmung	452
	Anmerkungen	461
	Bibliographie	659
	Register	731